

# **Grundsatzfrage: Geld in guten Unterricht investieren?**

**Beitrag von „mad-eye-moody“ vom 26. September 2011 22:35**

Aus dem Mini-Beamer-Thread kommend hier mein persönliche Meinung zum Thema Anschaffungen und Co.

Und, um persönlich kurz selbst Position zu beziehen, speziell auf technische Geräte wie ein Minibeamer bezogen: ich möchte diesen Beamer dann auch privat zu Hause nutzen, zum Filmen schauen und mein eigenes privates Fitness-Studio (Yoga-Tanz-DVDs). Für mich wäre diese Anschaffung sowohl privat als beruflich eine erhebliche Steigerung der Lebensqualität.

Und ja, es gibt zig andere Berufe, die ebenfall privat etwas dazusteuern müssen: sei es für bestimmte Office-Berufe in der Wirtschaft eine angemessene Businesskleidung, Köche und ihre Messersetts - mein Freund ist im Bau tätig, da geht es um Arbeitshosen mit Knie-Schonern, Ausleih von bestimmten Geräten im Baumarkt, Anschaffung von eigenem Werkzeug. Da könnte man auch sagen, eine 0815-Baumwoll-Arbeitshose ginge ja auch - aber nicht, wenn man noch was vom Leben haben möchte. Und selbständige Handwerker, die eigentlich genausoviel Zeit draußen auf der Baustelle wie zu Hause im heimischen Büro verbringen, müssen sich auch ihre eigene Büroausstattung anschaffen.

Und ja, es gibt **einige Branchen in der Wirtschaft**, die leben im Paradies, haben Hightech-Ausstattung in jedem Raum für live-Konferenzschaltungen, interaktive Boards, überall Internet-Access, jeden Raum technisch voll ausgestattet UND einen Technik-Meister, der sich um Wartung der gesamten Gerätschaften kümmert (keinen Hausmeister, der vor Arbeit nicht hinterher kommt).

Klar, das wären für mich die absoluten Traumbedingungen an einer Schule... doch ich warte jetzt nicht bis zum Sankt-Nimmerleinstag, bis sich irgendwann einmal die Rahmenbedingungen ändern. Erziehung und Bildung ist ein ganz knallhartes Geschäft voll politischen Kalküls. Da wird sich um jeden Mist und jede Veränderung bis aufs Blut gefetzt. Da gehen Jahre ins Land, weil einer Hü der andere Hott sagt. Klar, könnte ich mich beruflich dafür einsetzen, blass dann wäre ich kein Lehrer mehr, sondern würde an anderen Stellen im Getriebe arbeiten, abgesehen davon dass ich persönlich dafür keine Ambitionen habe.

Ganz im Gegenteil, gehe ich da selbst ganz innovativ voran mit Taschenbeamer und Co. Das ist mein eigener Beitrag zur Veränderung. Es Vormachen - mein Schulleiter kommt schon noch zu einigen UBs. Und ja, auch die Qualitätsanalyse hat ganz eklatant den fehlenden Einsatz von Medien bemängelt, was eben an den Rahmenbedingungen (und auch an nicht so technik-affinen Kollegen) liegt. Welche Schlüsse daraus gezogen werden, wird man sehen. Letztendlich geht der Druck jedoch primär an die Schulen/Schulleiter zurück, die nicht wissen, woher sie das Geld nehmen sollen. Besser fände ich es, wenn die Auswertungen der QA auch mal nach ganz

oben Einfluss auf Politik und Kultusministerium hätten, die ja bestausgebildete zukünftige Arbeitskräfte fordern. Aber wenn man sich anschaut, seit wievielen Jahrzehnten genau DAS kritisiert wird ....

Endlos Diskussion. Yadda, yadda, yadda. Ich könnte mich jetzt über so viele Sachen aufregen am Lehrerberuf. Soviel, dass ich mir wohl selbst die Lust an dem Beruf kaputt machen kann. Aber: für mich gibt es unendlich viele positive Seiten, warum ich diesen Beruf total gerne mache. Ich sage nicht, man soll alles hinnehmen - aber man sollte gucken, wie man mit seinen Kräften haushaltet und wofür man sich einsetzt. Daher für mich der Mittelweg, einiges selbstanzuschaffen.

Und ja, man kann auch sehr viel Spaß haben mit nur Tafel und Kreide und Buch. Aber in bestimmten Fächern, wie z.B. Englisch, nicht machbar, wo ab der 10. Filmanalyse fester Bestandteil des Curriculums ist und auch die ganzen Lehrwerke mit Audio- und Video-Clip-DVDs ausgestattet sind. Oder in der Grundschule und 5.+6. Klasse - die möchte ich sehen, die dort den Unterricht **dauerhaft** nur mit Buch und Tafel gestalten können ohne am Rande des Wahnsinns zu stehen.

Und wie stellen sich das einige Gegner von Privatanschaffungen vor? Soll die Schule für 80 Lehrer jeweils Mini-Beamer zu 300€ das Stück anschaffen? Mit der Wartung vertrautes Personal anstellen? Ich gehöre ja schon zu den wenigen, die Papierstaus und Kopier-Probleme frei Hand lösen. Klar werden bei uns an der Schule auch Laminiergeräte und Mediensets gestellt - aber ich möchte auch gerne ganz bequem zu Hause und in Ruhe meinen Kram machen und erarbeiten wollen. Und die Materialien für jedes Fach, bunte Kopiervorlagen, DVDs, Skill Trainer etc. sind in der Lehrerbibliothek auch ganz bequem nutz- und einsetzbar für die gesamte Fachschaft. Die kaufe ich mir nicht selbst noch stelle ich die zu Hause aufwendig her.